

DATEN UND FAKTEN

Über den Verband der Diplom Biersommeliers

Name	Verband der Diplom Biersommeliers
Vereinssitz	Sixtenstrasse 3 // 5162 Obertrum am See // Österreich
Postadresse	Kuefsteinstrasse 30, TOP5 // 3107 St. Pölten // Österreich
Gesellschaftsform	Eingetragener Verein im österreichischen Zentralen Vereinsregister ZVR 863274216
Gründung	03. Juni 2005
Präsidium	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Christoph Kämpf (Präsident) ▪ Klaus Artmann (StV. Präsident, digitaler Dialog und Marketing) ▪ Dr. Wolfgang Stempf (Weiterbildungen) ▪ Medea Tappeiner (Schatzmeisterin) ▪ Elisa Raus (Pressesprecherin)
Geschäftsführung	Nicola Buchner
Vereinszweck	Das Image der Bierkultur fördern und das Berufsbild des Biersommeliers in den Fokus der Öffentlichkeit rücken
Leitbild	Biernetzwerk, Bierwissen und Bierleidenschaft
Aufgaben und Ziele des Verbandes	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bereitstellen von Services für die Mitglieder ▪ Zentrales Organ aller Biersommeliers ▪ Partner für die Vermarktung der Mitglieder ▪ Koordinator für interne und externe Kommunikation ▪ Zentrale Informationsbereitstellung ▪ Vermittlung und Austausch von Bierwissen ▪ Pflege einer traditionsreichen und doch innovativen Bierkultur ▪ Fördern der Biervielfalt
Abschluss	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Biersommelier (D) ▪ Diplom Biersommelier (weltweit)
Mitglieder	Über 6.000 ausgebildete Biersommeliers weltweit, davon sind über 1.600 im Verband organisiert, sowie Förder- und Ehrenmitglieder und Partnerverbände.
Herkunft Mitglieder	<ul style="list-style-type: none"> ▪ D-A-CH (Deutschland/Österreich/Schweiz) ▪ Italien ▪ Spanien ▪ Frankreich ▪ Liechtenstein ▪ Luxembourg ▪ Niederlande ▪ Schweden ▪ Tschechien/Slowakei/Polen ▪ China/Japan ▪ Chile/Brasilien
Ausbildungsorte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Doemens Akademie, Gräfelfing (D) www.doemens.org ▪ Kiesbye Akademie, Obertrum am See (AT) www.kiesbye.at
Weltmeisterschaften der Biersommeliers, Orte und Gewinner	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sonthofen (D) 2009: Karl Schiffner, Österreich 2. Anif bei Salzburg (AT) 2011: Sebastian Priller-Riegele, Deutschland 3. München (D) 2013: Oliver Wesseloh, Deutschland 4. Sao Paulo (BRA) 2015: Simonmattia Riva, Italien 5. München (D) 2017: Stephan Hilbrandt, Deutschland 6. Rimini (IT) 2019: Elisa Raus, Deutschland